Bürgerversammlung des 19. Stadtbezirkes am 29. 10 2025

Betreff **(Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):**

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Ich bitte um den jetzt bereits herrschenden Parkplatzmangel abzuschaffen um:

1. mindestens Schlüssel 1:1 (Wohng. zu Stellplatz)

oder und

2. mehr Park & Ride Parkplätze

und oder

3. Parkplatzverbote, um fremde Parker aus den Wohnbereichen fernzuhalten

Bitte beachten Sie, daß auch Sozialwohnungsberechtigte Fahrzeuge ihr Eigen nennen (manchmal sogar mehrere je nach Anzahl der Familienmitglieder)

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☒ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Betreff - Antrag

Antrag auf Anwohnerparkausweis für Fürstenried-West

Antrag zum Themengebiet Verkehr

Von der Appenzeller Straße drücken die zu parkenden Kfz nach vorne, in die Tessiner- und Bellinzonastraße. Diese Anwohner müssen wiederum auf die Graubündener Straße ausweichen.
Beim Schloss Fürstenried wurde der Seitenstreifen, auf den die Lastwagen parkten, nun auch noch gesperrt.
Die Graubündener Straße wird nachts, durch abgestellte LKW belegt.
Einige LKW-Lenker sind vom Umland und parken tagsüber ihr „STA" Auto großzügig auf der Graubündner Straße, um abends Platz für ihren LKW zu haben (Fahrzeugtausch).

Wie soll es weitergehen? Die Einwohner sind auf sich gestellt und feinden sich mittlerweile gegenseitig an. Sie parken notgedrungen in Einfahrten, Kurven und sogenannten Graubereichen und behindern dadurch die Müllabfuhr, Pflegedienste und Zusteller.

Wenn die neuen Hochhäuser ohne Stellplatz nun fertiggestellt werden, wo sollen die neuen Bewohner parken?

Raum für Vermerke des Direktoriums

- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☒ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Bürgerversammlung des 19. Stadtbezirkes am 29 10 25

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Umwidmung / Parkraummanagement Forst-Kasten-Allee u. Kriegsheimstr.

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Seit vielen Jahren werden z.B. in der Forst-Kasten-Allee und Kriegsheimstr. Wohnwagen, Boots- u. andere Anhänger als Dauerparkplätze benutzt. Theoretisch dürfen sie m.W. nur 2 Wochen unbewegt stehen, was aber (natürlich) nicht häufig kontrolliert wird.

Mein Vorschlag / Antrag: bitte widmen Sie diese u. ähnliche Straßen um, sodass dort offiziell Parkberechtigungen für mehrere Monate ausgegeben werden, die z.B. 200.-€/Halbjahr kosten könnten – bei 100 geparkten Anhängern in der Forst-Kasten-Allee wären das 20.000.- € mögliche Einnahmen für die LHM – einfach kontrollierbar durch Parkausweise.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- [ ] ohne Gegenstimme angenommen
- [x] mit Mehrheit angenommen
- [ ] ohne Gegenstimme abgelehnt
- [ ] mit Mehrheit abgelehnt

Betreff - Antrag

Parkende Autos, die Kinder und mobilitätseingeschränkte Personen gefährden

Antrag zum Themengebiet Sicherheit

Der Antrag zielt darauf ab, das Falschparken in Wohnstraßen des Maxhofs (z.B. Geisen-/Ober-brunner, Vinzenz-Schüpfer-Straße) zu unterbinden, welches besonders Kinder und mobilitätseingeschränkte Personen auf Gehsteigen und an dann nicht mehr einzusehenden Kreuzungen gefährdet. Es wird eine Sensibilisierung für diese Verstöße und eine Ahndung gefordert, um die Sicherheit auf den alltäglichen Schulwegen zu erhöhen und einer weiteren Zunahme des unerlaubten Parkens entgegenzuwirken.

Anträge:

1. Ich beantrage besonders gefährdete Kreuzungen derart mit Farbe auf der Straße zu kennzeichnen, dass klar ersichtlich ist, dass hier nicht geparkt werden darf - z.B. Sägezahn-Markierungen.

2. Ich beantrage dort, wo sinnvoll, Abstellflächen für E-Roller und Lastenfahrräder auf der Straße einzurichten - um die Übersichtlichkeit an den besonders gefährdeten Kreuzungen/kritischen Kurven zu erhöhen.

3. Ich beantrage, dass Falschparken auf Geh- und Radwegen so konsequent wie möglich geahndet werden soll

Raum für Vermerke des Direktoriums

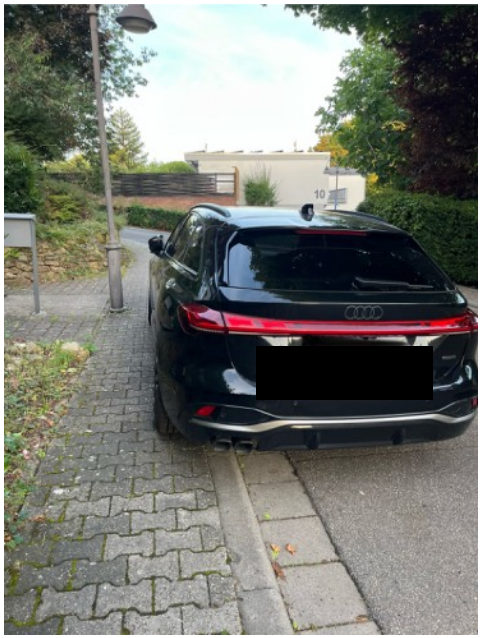
- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☒ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Bürgerversammlung 29.10.25 - Antrag auf Kennzeichnung des Parkverbots auf der Straße (siehe z.B. letzte Seite) und konsequente Ahndung des Falschparkens

Autos blockieren den Gehweg bzw. verschmälern ihn









Autos parken in den Kurven und schränken die Sicht für eine sichere Überquerung ein













Sägezahn-markierung





